



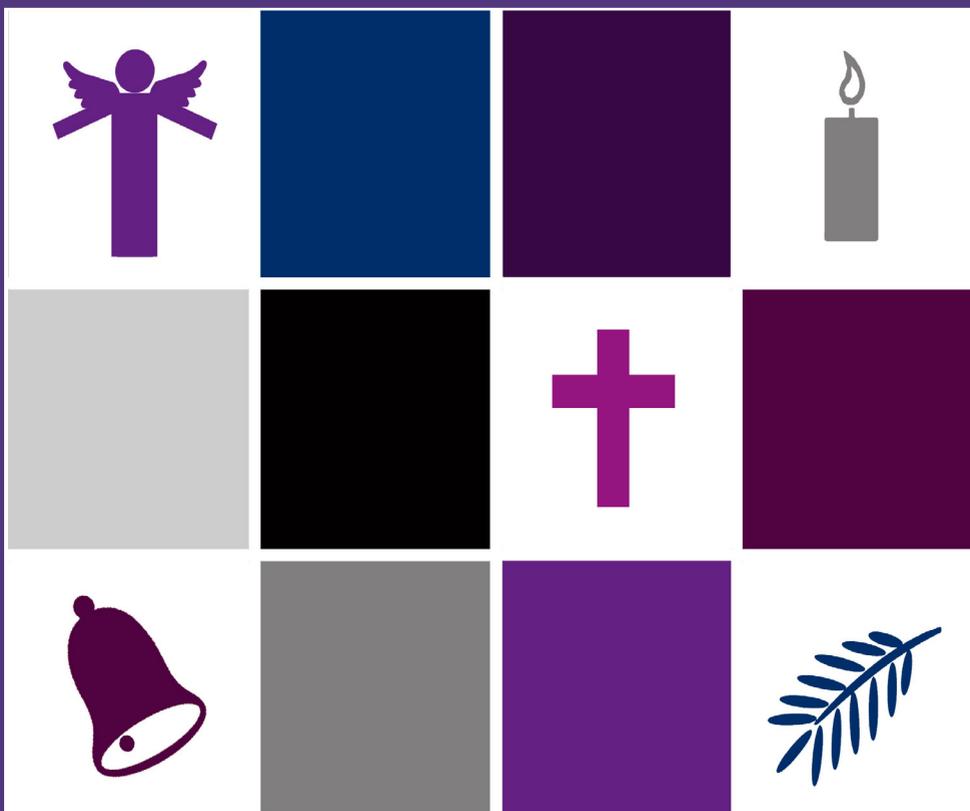
Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 171

Dezember-Januar-Februar 2022/2023



Jahreslosung 2023



Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 HÖchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit kurzem sind wir 8 Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Eine unvorstellbar große Zahl – falle ich persönlich da überhaupt noch auf oder verschwinde ich nicht vielmehr in der schieren Masse der Erdenbewohner*innen?

Zahlenmäßig ist die Sache eindeutig – weder global gesehen, noch auf Deutschland bezogen (83 Millionen Einwohner, also nur etwa 1% der Weltbevölkerung),

noch auf unseren Landkreis bezogen (80.000 Einwohner – 0,1% der Deutschen) falle ich ins Gewicht. Das ändert sich erst, wenn man eine Ebene kleiner denkt: Als Teil unserer (Kirchen-) Gemeinde spiele ich (und Sie auch!)



(Foto: pixelio.de)

eine dann doch messbare Rolle. Hier findet Leben statt, in das Sie und ich uns auf unterschiedliche Weise einbringen – durch Engagement, Mitsprache, Geselligkeit, finanzielle Unterstützung, seien es (Kirchen-)Steuern oder Spenden, ohne die nichts gehen würde.

Schauen wir noch eine Ebene tiefer, wird es umso deutlicher: Sie und ich sind ein unverzichtbarer Teil von Freundeskreisen und Familie(n). Ohne Sie und mich würden sie anders aussehen. Da werde ich wirklich gesehen, als einzigartiger Mensch, mit meinen Bedürfnissen, Ängsten und Hoffnungen.

Aber wie ist das bei Gott und seinen 8 Milliarden Schützlingen? Gehe ich da nicht unter?

Genau dieses Gefühl hatte Abrahams Magd Hagar, die vor dessen Frau Sara floh. Sie war von ihm schwanger geworden, während dessen Frau Sara dieser Wunsch verwehrt blieb, weshalb Sara eifersüchtig war und Hagar schikanierte. Und nun war Hagar völlig mittellos und allein irgendwo in der Wildnis unterwegs, sie fühlte sich völlig vergessen. Doch dann kommt

Gottes Engel zu ihr, spricht sie an und sagt ihr, dass Gott mit ihr Großes vorhat. Und Hagar antwortet erstaunt und geträstet: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13 – die neue Jahres-

losung für 2023). Dieser Satz gilt auch Ihnen und mir: Gott sieht Sie und mich! Wir gehen bei Gott nicht unter. Jedes Einzelne seiner Kinder ist Gott wichtig. Sollte ich das zwischenzeitlich vergessen, erinnere ich mich an Hagars Satz: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ – und mache mir bewusst, dass für Gott, der jeden Flecken, Stein und Grashalm auf der Erde kennt, 8 Milliarden eine überschaubare Zahl ist – mit viel Platz für jede und jeden Einzelnen im Herzen.

Ihr Pfarrer

H. Mude

#wärmewinter – wir sind füreinander da!

Nicht wenige Menschen fürchten sich vor dem kommenden Winter – wir können es verstehen. Der Gang in den Supermarkt, die nächste Heizkostenabrechnung, die nächste Öl-, Pellets- oder Holzlieferung – überall erleben wir die Folgen des Ukrainekrieges, der Energiekrise, der gestiegenen Preise.

Die Politik und auch wir als Kirche versuchen, mit verschiedenen Maßnahmen die Menschen in Deutschland zu unterstützen und die Folgen dieser Entwicklungen zumindest abzumildern. So hat die Bundesregierung die sogenannte Energiepauschale eingeführt.

Wir wissen: Sehr viele Menschen benötigen diese Unterstützung, gleichwohl sie für viele noch nicht ausreicht. Bei Manchen ist schon deutlich vor Monatsende das Konto leer. Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die diese staatliche Unterstützung nicht oder vielleicht nur zum Teil benötigen, und die sich fragen, ob und wie sie damit anderen helfen können. Kirche und Diakonie in Bayern bieten darum unter der Überschrift „Wärmewinter“ die Möglichkeit, Hilfe zu bekommen und Hilfe zu leisten.

Sollten Sie in eine finanziell sehr angespannte Situation geraten oder schon sein, melden Sie sich bei Ihrer Pfarrerin, Ihrer Diakonin bzw. Ihrem Pfarrerehepaar. Schauen Sie auch gerne auf www.ekd.de/waermewinter vorbei und/oder nehmen Sie Kontakt mit der Diakonie in Bad Neustadt auf: www.diakonie-nes.de, Tel. 09771/630970 (Mo-Fr 8:30-14 Uhr).

Sollten Sie in der Lage sein, anderen in ihrer Kirchengemeinde oder Pfarrei finanziell helfen zu können, melden Sie sich gerne – ebenso bei Ihrer Pfarrerin, Ihrer Diakonin bzw. Ihrem Pfarrerehepaar! Wir könnten, natürlich für beide Seiten anonym, direkt und unkompliziert finanzielle Unterstützung als Spenden vermitteln – von Gemeindeglied zu Gemeindeglied vor Ort. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich und vertrauensvoll an!

Herzlichst, Ihre und Ihr

Pfarrerehepaar Mucha
Pfarrerin Hofmann-Landgraf
Diakonin Dennerlein
Pfarrerehepaar Mertten

#wärmewinter



Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



Am Sonntag (3. Advent),
11. Dezember 2022, 19.00 Uhr
in der Evang. Kirche
in Bad Königshofen

mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha

Ein geladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde

Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Bad Neustadt



Save the date!

Liebe Jugendliche im Dekanat,
merkt euch folgende Termine jetzt
schon vor!

Am Samstag, den 4. Februar 2023
findet wieder der „Kräsch-Kurs“
für Ehrenamtliche in der Jugendar-
beit im BBZ in Münnernstadt statt.
Die genaue Ausschreibung erfolgt
voraussichtlich im Januar 2023.

In der zweiten Woche der Osterferi-
en, vom 11. April bis 14. April 2023
findet außerdem die **Gruppenlei-
ter:innenschulung** für Jugendli-
che ab 15 Jahren wieder am Vol-
kersberg statt. Die Anmeldung ist
voraussichtlich ab Januar möglich.

Vom 31.08.2023 bis zum 10.09.2023
findet eine **Ferienfreizeit in
Spanien** für Jugendliche im
Alter von 13 bis 17 Jahren statt. Die
vollständige Ausschreibung erfolgt
demnächst.

Dekanatsjugendreferentin
Christina Studtrucker
Tel. 0171 32 76 962
ej-nes@elkb.de
www.ej-nes.de

Rückblick Ökumenischer Grabfeld-Reformationsgottesdienst



Welche Sprache spricht Gott? Diese Frage stellten wir im Reformationsgottesdienst am 30. Oktober in der Kirche in Walterhausen.

Dabei war es uns eine besondere Freude, gemeinsam im Team der Grabfeldgemeinden mit Pfarrerin Tina Mertten (Kön), Pfarrer Florian Mucha (Aubstadt) sowie den Ritaschwestern Nicole und Claudia (Bad Königshofen) ökumenisch zu feiern.



Welche Sprache spricht Gott nun eigentlich? Griechisch oder Latein, Englisch oder Deutsch? Viele weitere Sprachen haben wir gefunden. Gott spricht zu uns durch die Natur, in der Begegnung mit anderen Menschen, im Gebet, natürlich durch sein Wort, die Bibel und durch die Musik!

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der **Milzgrundkapelle** sowie **Theresa Buchholz an der Orgel** gestaltet. **Vielen Dank!**



Nach dem Gottesdienst waren wir noch bei Bratwürsten und Getränken beisammen und konnten die Gemeinschaft genießen. Möglich machten dies die **Waltershäuser Kirchenvorsteher*innen** Alexander Dod, Birgit Junius-Förster, Elfi Schunk und Erich Züchner. **Herzlichen Dank dafür!**

Fotos: Elfriede Schunk
Text: Diakonin Cornelia Dennerlein



Liebe Gemeindeglieder in Irmelshausen, Höchheim und Rothausen!



... gehören Sie zu denjenigen, die im oder nach dem **Erntedankfestgottesdienst** ein 10-Cent-Stück gefunden haben? Die Dynamik war schon spannend bei der Suche und vor allem die Freude.

Die Psychologie hat in diesem Zusammenhang ausprobiert, was dieses Glücksgefühl, wenn man Geld auf der Straße findet, für die Hilfsbereitschaft der Menschen ausmacht. So hat man festgestellt, dass viermal so viele Leute hilfsbereit reagieren, wenn sie zuvor eine Münze auf der Straße gefunden haben.

Der eine Vorschlag: Werfen Sie doch ab und zu mal ein Geldstück auf den Gehsteig und machen andere damit glücklich. Der andere Vorschlag: Suchen Sie doch bitte nach den 10-Cent-Stücken im übertragenen Sinn in Ihrem Leben, die Sie glücklich machen und danken Gott dafür. Zum ersten Mal nach Corona haben unsere Präparanden/innen und Konfirmanden/innen wieder für das Erntedankfest gesammelt.

Vielen Dank Euch und vielen Dank der Bastelgruppe in Rothausen, den Kirchenvorstehern/innen und Mesnern/innen für die so schön zum Erntedankfest geschmückten Kirchen.

In diesem Jahr sind die Naturalgaben für die Bewohner/innen auf dem Lindenhof Salem bestimmt.



In Rothausen begrüßt der wunderbar dekorierte Schaukasten.



In der Kirche überraschte die herrlich hergerichtete Stehleiter.

In Höchheim hatten die Konfirmanden/innen eine geniale Idee: sie bereiteten aus Blättern und Blumen einen Weg zum Engel, der zum Entzünden einer Kerze ein-



lädt. Dazu gestalteten sie wieder ein Legebild mit Kelch, Brot, Kreuz und Jahreszahl.

In Irmelshausen strahlte wie in Höchheim und Rothausen die Erntekrone entgegen.

Jubelkonfirmationen

In Höchheim:

Goldene Konfirmation feierten Roswitha Kürschner, Gebhard Knoll, Luise Balling, Karola Lurz, Winfried Baumhämmerl, Horst Hartmann, Raina Bauer, Regina Roth, Norbert Zinbler, Hannelore Happel, Sonja Vettermann, Fritz Härter, Dieter Kürschner, Gerhad Müller, Volkmar Unger und Gisela Röhner. Diamantene Konfirmation feierten Veronika Bohn, Hans Freiherr von Bibra, Helmut Funk und Edith Fuchs.

Eiserne Konfirmation feierten Robert Funk und Hannelore Hofmann. Gnadene Konfirmation feierten Dr. Horand Zitzmann, Cilly Kürschner und Elenore Tiggemann. Und Kronjuwelenkonfirmand war Bruno Zinbler!

In Rothausen:

Goldene Konfirmation feierten Margit Köhler, Manfred Hartmann, Erwin Dod, Birgitt Eyring-Gordon, Ingrid Mock,



Norbert Dod, Marianne Steiner, Erika Bach, Uda Breiting, Wolfgang Hartmann, Albrecht Mauer und Angelika Albert. Diamantene Konfirmation feierten Heidi Sambale, Helmut Schmidt und Christl Jucht. Eiserne Konfirmation feierte Hannelore Eppler und Gnadene Konfirmation feierten Marga Weber, Irmgard Schmidt, Hildegard Funk und Irmgard Frosch.

In beiden Gemeinden begann der Tag mit einem festlichen Gottesdienst ausgestaltet zum einen durch die Singgemeinschaft Irmelshausen-Höchheim und den Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim und zum anderen durch den Dorfchor Rothausen. Organistin war Claudia Göbel bzw. Heiko Jucht. Im Mittelpunkt der Predigt standen die Edelmetalle der Jubelkonfirmationen und die Einladung, nach den Goldnuggets und Diamanten im Leben zu suchen und Gott dafür zu danken. Zum anderen wurde aber auch nicht verschwiegen, dass Eisen erst durch den Glutofen und Diamanten erst geschliffen werden müssen. Solche Situationen hatte es im Leben auch gegeben.

Nach einem leckeren Mittagessen im Sportheim bzw. im Sängersheim haben wir der Verstorbenen auf dem Friedhof gedacht. Nach dem Kaffee trinken wurden die Urkunden verteilt. Das Ratespiel, ob jede/r den eigenen Spruch kennt hat viel Freude bereitet. Der Tag wird sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Vielen Dank allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Wir freuen uns jedes Jahr sehr darüber, dass die **Kirchweihmädchen und -burschen** geschlossen im Gottesdienst sind. Es macht so viel Spass, diesen Gottesdienst mit Euch zu feiern. Vielen Dank, dass Ihr die Lieder auswählt und manche von Euch auch die Lesungen und Fürbitten übernommen haben. Unser Gotteshaus wird dafür auch mit den Bäumen vor der Kirche von euch fein herausgeputzt, so dass die Kirche an diesem Fest auch wirklich mit Euch im Mittelpunkt steht. Dieses Mal war die Predigt echt nicht leicht. Sie drehte sich um das Pauluswort: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Wie das gehen kann, auch wenn man gerade keine Lösung in schwierigen Situationen weiß, war die nicht einfach zu beantwortende Frage. Es gibt keinen Masterplan – vielleicht aber hilft die „Steinie-Strategie“ weiter:



Wir machen „kein Fass auf“, wie aber das Steinie-Bier echtes Bier ist, sind wir „echt“ gegenwärtig, nehmen uns Zeit füreinander und sind für den/die andere/n mit seinen/ihren Sorgen da, hören zu und tragen mit. „Ein Steinie lang nehme ich mir Zeit für dich!“. Für jede/n gab es nach dem Gottesdienst eine solche Flasche, mit der wir auf die Kirche anstießen.



Ein bewährtes Team hat sich mit Wolfgang Hartmann auf den Weg gemacht, der sich auch in diesem Jahr bereit erklärt hat, die **Altkleider** mit seinem LKW zu transportieren. Der Weg führte uns in diesem Jahr nur zum Umladen nach Aubstadt. Danke allen Helfern, die vor Ort verladen haben! Danke allen, die sich um die Einlagerung gekümmert haben: Siegbert Ruck, Rudi Siebenschuck, Gebhard Knoll und Ralf Fritz. Vielen Dank allen, die in Aubstadt verladen haben: Philipp Landgraf, Holger Schubert, Simon Ott, Wolfgang Hartmann, Siegbert Ruck, Adolf Würll und Marion Ruck. Vielen Dank allen, die uns ihre Altkleider zur Verfügung gestellt haben. Der Erlös wird den Kirchengebäuden in Rothausen und Höchheim zu Gute kommen.

Zwei **Jalousien** haben wir in der Kirche in Rothausen anbringen müssen. Das Glas der Fenster ist ein besonderes Glas, sog. Goetheglas. Es hat eine hohe Brennkraft. Das führt dazu, dass der Lack von den Bänken regelrecht abgehoben wird.

Wir danken Siegbert Ruck für die Anbringung an den beiden Fenstern. Auch der Brandgefahr weichen wir damit aus.



Aus dem Kinderhaus

Für das neue Kindergartenjahr wurde ein neuer **Elternbeirat** gewählt. Elternbeiratsvorsitzende ist Jutta Königsberger, Beisitzerinnen sind Yvonne Koob und Kristin Siebenschuck. Schriftführerin ist Lena Arrighy. Theresa Werner und Christina Steinschauer sind im erweiterten Elternbeirat. Wir wünschen ein gesegnetes Zusammenwirken in unserem Kinderhaus, damit sich die Kinder wohl fühlen.

Die **Rückkehr der Kindergartengruppe** aus der Alten Schule in Rothausen in das neu hergerichtete Haus ist hoffentlich bis zur Herausgabe des Gemeindebriefes geschehen. Die Außenanlage wird sich dann noch im Bau befinden.

30 Jahre wären es im Frühjahr geworden, dass Frau **Ursula Harich** unser Kinderhaus durch ihr Wirken bereichert hat. Begonnen hat sie 1992 im damals noch eingruppigen Kindergarten in Höchheim. Seit es die Krippenarbeit gibt, hat sie sich schon in der Ausrichtung des Kindergartens in Höchheim darauf spezialisiert und ist nach der Eröffnung unseres Kinderhauses der Krippengruppe treu geblieben und dort tätig gewesen. Mit einem Okto-

berfest hat sie sich nun von den Kindern und Mitarbeiterinnen verabschiedet. Drei Generationen – so kann man ungefähr sagen – hat sie begleitet und schon wieder die Kinder der Kinder betreut, die selbst bei ihr in den Kindergarten gegangen sind. Weil Frau Harich ihren Garten liebt, hat sie eine bleibende Erinnerung mit einem Herbststrauch geschenkt begonnen, der leuchtend rote Blätter und im Herbst zartrosa Blüten trägt.



Ein Engel, der die Sonnenblumen sammelt, lädt sie ein, die schönen sonnigen Momente aus der Arbeit mit den Kindern zu bewahren und sich gerne an sie zu erinnern. Gleichzeitig wünschen wir mit dem Engel für den weiteren Lebensweg Gottes guten Segen auf blumen-

reichen Wegen! Möge Gottes Engel sie und ihre Lieben behüten!

St. Martin

Endlich wieder St. Martin wie es einmal war: mit Andacht, Umzug und Beisammensein. In der Andacht war nicht nur Sankt Martin anwesend, den wir miteinander gebastelt hatten, sondern auch eine Eule mit ihrem Eulenkind, die wir in der Dunkelheit oben auf der Kanzel entdeckt haben.



Die beiden waren sowohl damals in jener Nacht, als Martin durch Schnee und Wind ritt, als auch bei der Bewegungsgeschichte, mit der wir das Geschehen von damals in Erinnerung riefen, dabei. Sie schauten zu und riefen „Schuhu“. Als Martin aber den Mantel teilte, da riefen sie „Juchu“! Und Gott jubelte ebenso!

Mit den in diesem Jahr im Kinderhaus gebastelten Eulenlaternen und vielen anderen Laternen machten wir uns auf den Weg durch das Dorf, um mit der Musikkapelle aus Rothausen die Martinslieder zu singen. Voran ritt der „Martinsmann“.



Kuchen, Brezeln, Glühwein und Punsch schmeckten beim Zusammensein vor dem Sängerkreis sehr lecker. Und es waren soooo viele gekommen. Wir haben uns riesig gefreut, wusste doch niemand wie es das erste Mal nach Corona sein wird. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, dem Elternbeirat und dem Team unseres Kinderhauses!

Aus dem Kirchenvorstand

Für das Pfarramt muss ein neuer Kopierer angeschafft werden, weil es für den alten keine Druckerpatronen und dann auch keine Erstatzeile mehr gibt.

Gratulationen

Herzlich gratulieren wir dem **Lindenhof Salem** zur Überholung der Reithalle, vor allem Erneuerung des Bodens und dem **Schützenverein 1958 Irmelshausen** zum Einbau eines neuen Schießstandes. Beides konnten wir im Rahmen einer feierlichen Andacht begehen und Gottes Segen erbitten.

Herzlich gratulieren wir zur **Goldenen Hochzeit** in Irmelshausen Monika und Heinz Naber und Anita und Rolf Hofmann. Wir wünschen Gottes guten Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Informationen und Termine

Bitte achten Sie auf den Gottesdienstanzeiger, der zum Weihnachtsfest erscheinen wird. Dort werden alle weiteren Informationen zu den Gottesdiensten zu finden sein.

Für alle weiteren Veranstaltungen, die vor uns liegen, werden wir die Sozialen Medien und Plakate nutzen, um sie zu veröffentlichen und Sie dazu herzlich einzuladen. Manches ist einfach – zumindest gefühlt – zeitlich noch zu weit entfernt, zu ungewiss oder noch in der Planung. Vor Corona war das anders, da stand um diese Zeit schon die Planung für das komplette neue Jahr. 😊

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Jahreswechsel und Gottes Begleitung im Neuen Jahr 2023!

Ihre Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

B. Hofmann-Landgraf



*Wie der Stern über dem Stall von
Bethlehem stehen blieb,
so möge Gott sein Licht auch über
Deinem Leben leuchten lassen.*

*Wie die Engel den Frieden auf Erden
verkündeten,
so möge Gottes Frieden auch
Dein Herz erfüllen.*

*Wie die Weisen aus dem Morgenland
ihren Weg sogar
in dunkler Nacht fanden,
so mögest auch Du erkennen,
dass Dein Leben auch auf dunklen
Wegen die Spuren Gottes aufweist.*

*Wie Maria das Wort des Engels in
ihrem Herzen bewegt hat,
so möge auch in Deinem Herzen
immer wieder ein Wort von Gott
lebendig sein.*

*Wie die Hirten in dem neugeborenen
Kind den Heiland der Welt erkannten,
so mögest auch Du Jesus Christus
als Retter und Erlöser für
Dein Leben erkennen.
Amen.*

(Quelle unbekannt)



Kinderhaus



Matilda erkundet und erobert neugierig unsere Krippenräume.
Herzlich Willkommen in unserem Kinderhaus!

Mit Musik, Tanz und zünftiger Brotzeit feierten die Krippenkinder ihr Oktoberfest!

Viele Leute freuten sich über den festlichen Spaziergang mit geschmückten Wägen durch das Dorf.

Im Herbst flatterte die Eule „Eulalia“ in die Krippengruppe.

Die Kinder haben während eines Eulen-Projekts erfahren wo die Eulen leben, was sie fressen und wann die Eulen wach sind. Dadurch hatten die Kinder die Idee, dass eine leuchtende Eule die Kinder beim St. Martins-Umzug begleitet.



Zu unserer Erntedankfeier in der Kindergartengruppe brachten alle Kinder eine Gabe für unseren Erntetisch mit, die sie stolz zeigten während wir das Lied sangen: „Du hast uns deine Welt geschenkt“.

Lecker schmeckte uns der selbstgemachte Kräuterquark zu gekochten Kartoffeln.

Hurra das Alpaka-Baby ist da!

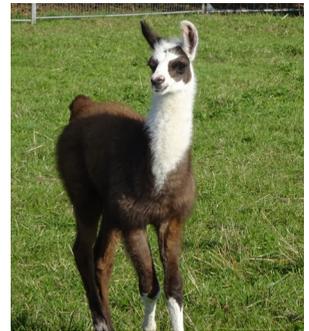
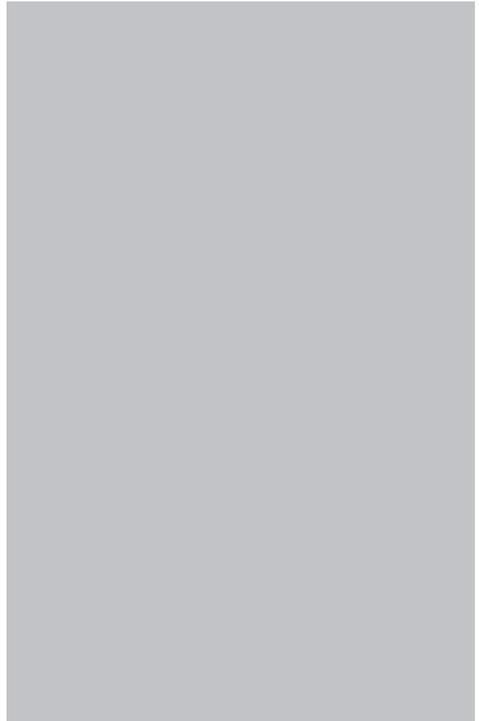
Wann immer es uns möglich ist, wandern wir den weiten Weg hinauf zum „kleinen Bernardo“. Begeistert schauen wir uns seine lustigen Sprünge an.

Wow...! Riesige Pakete sind angekommen!

Wir sind gespannt, welche tollen Bewegungsbaustellen mit den neuen großen bunten Schaumstoffbausteinen und den Klettergerüsten in unserem Turnraum aufgebaut werden können.

Möglich machten diese Anschaffungen großzügige Spende vom Rhönzweigverein Milzgrund, Gesangverein Hächheim und Kinderschutzbund Rhön-Grabfeld.

Es grüßt das Kinderhaus - Team



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

63./64. Aktion Brot für die Welt

Unsere Welt verändert sich dramatisch: Der Klimawandel zerstört Ernten und Lebensräume. Fluten und Dürren treiben Menschen zur Flucht. Wir müssen handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. Jede Spende hilft!

www.brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



NICHT VERGESSEN!

ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG

GOTTESDIENST AM

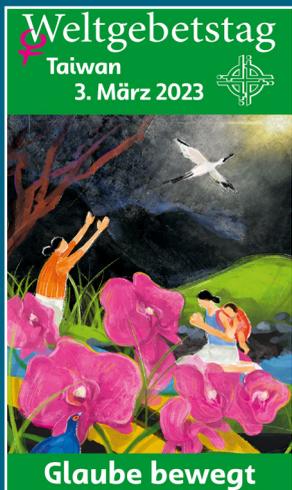
29. JANUAR 2023

19 UHR

EV. KIRCHE

BAD KÖNIGSHOFEN

MUSIK: SPILEREY



WELTGEBETSTAG der Frauen

3. März 2023:

„Glaube bewegt“

lautet das Motto des Weltgebetstages 2023 den Frauen aus Taiwan vorbereiteten.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

JETZT
ist die
ZEIT Mk 1,15
Hoffen.
Machen.

Deutscher Evangelischer
 Kirchentag Nürnberg
 7.-11. Juni 2023

kirchentag.de



*Deutscher
 Evangelischer
 Kirchentag
 Nürnberg*

7. - 11. Juni 2023



Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 4.12.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen. Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 21.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 17.12. auch abgegeben werden.

Weitere
Informationen
bekommen Sie in
der Mohren- oder
Stadtapotheke
oder in den
Evang. und Kath.
Pfarrämtern.



Aktion Kinderwünsche 2022

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

* **Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann

09771 63 09 7- 0

* **Verwaltung**

Tatjana Caspari

09771 63 09 7- 0

* **Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

* **Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

* **Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld**

Sandra Stamatakis

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

* **Pflegedienstleitung:** Daniela Göllnitz

09771 99 19 96

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich

09771 99 19 96

Diakoniestation Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Maria Mohr

09777 91 00 -0

* **Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -0

Diakonie Tagespflege Rhön Heimegasse 8, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Jana Reichert

09777 91 00 -50

* **Verwaltung:** Andrea Simon

09777 91 00 -50

Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser

09761 3 90 79

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich

09761 3 90 79



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.



Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen
in den Sieg.“*

(1. Kor. 15,55)

Ernst Köhler (89)
Manfred Weiß (86)
Johannes Obst (24)
Lydia Dieterich, geb. Other (88)
Martha Schmutz, geb. Kern (92)
Erwin-Leo Wagner (69)
Elmar Barthelmes (76)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT
mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

**Gemeinsames
Pfarramtsbüro**

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222